

## Studenten sind „Kritikative“

SHB lud zur Diskussion zum Verhältnis von Bürger zu Polizei

„Die Demonstrationen in Berlin anlässlich des Schah-Besuches hätten die hohe Schule der Polizeitaktik erfordert. Die Polizei muß bestrebt sein, solche Entwicklungen (der Student Benno Ohnesorg wurde erschossen) zu vermeiden.“ Polizeipräsident Wilfrid Graf von Hardenberg übte Mittwoch in der Ruhr-Universität keine offene Kritik, ließ aber die Möglichkeit offen, daß die Berliner Polizei es hätte anders machen können.

Der Sozialdemokratische Hochschulbund (SHB) Bochum war Anregungen des Studentenkongresses von Hannover gefolgt und hatte zur Diskussion zum Thema „Obrigkeit — Polizei — Bürger: Politische Diskussionen unerwünscht?“ geladen.

Verhältnis von Bürger zu Polizei

Hardenberg, wie alle Diskussionssteilnehmer, unterstrich das Recht zur freien Meinungsäußerung, auch in der Form von Demonstrationen. Dennoch, führte Hardenberg aus, seien durch das Gesetz Schranken gesetzt.

Professor Dr. Rudolph sah das Problem im Verhältnis der Studenten zur Polizei. Sie, die Studenten, seien neben der Legislative und Exekutive die „Kritikative“, die die Schwierigkeiten der Polizisten häufig durch den Filter der Rechtsprechung sähen. Dr. Rudolph glaube allerdings die Schwelle der Polizeigewalt zu niedrig angesetzt. Polizei - Gewerkschaftsvorsitzender Kuhlmann unterstrich die zivilen Aufgaben der Polizei und kritisierte, daß die Bevölkerung sich zu wenig mit ihr beschäftige.